



Fachkrankenhaus **Bethanien** Hochweitzschen
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Im Verbund von AGAPLESION



Fachkrankenhaus **Bethanien** Hochweitzschen
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Im Verbund von AGAPLESION

Welche Voraussetzungen gelten für eine Aufnahme / Behandlung?

- Behandlungsbereitschaft des Patienten oder der Patientin
- Orientiertheit und Gruppenfähigkeit
- fester Wohnsitz
- Volljährigkeit
- akute Eigen- oder Fremdgefährdung darf nicht vorliegen
- kein Untergewicht (Mindest-BMI: 18,5 kg/m²)
- negatives Drogenscreening
- negativer Atemalkoholtest
- Der Anfahrtsweg sollte von dem Patienten oder der Patientin eigenständig bewältigt werden können. Bei medizinischer Indikation und nach Absprache mit der Krankenkasse kann ausnahmsweise die Fahrt mit dem Taxi beantragt werden.

Aufnahmemodus

Für die Aufnahme wird ein Einweisungsschein (kein Überweisungsschein!) von einem Kassenarzt (Hausarzt oder Facharzt) oder Psychologischen Psychotherapeuten mit der Verordnung einer Krankenhausbehandlung benötigt. Nach telefonischer Absprache können Sie unsere Einrichtung vor einer Aufnahme besuchen und sich über den Tages- und Therapieablauf informieren.

Kostenträger für eine Therapie sind die Krankenkassen. Eine Zuzahlung muss nicht geleistet werden.

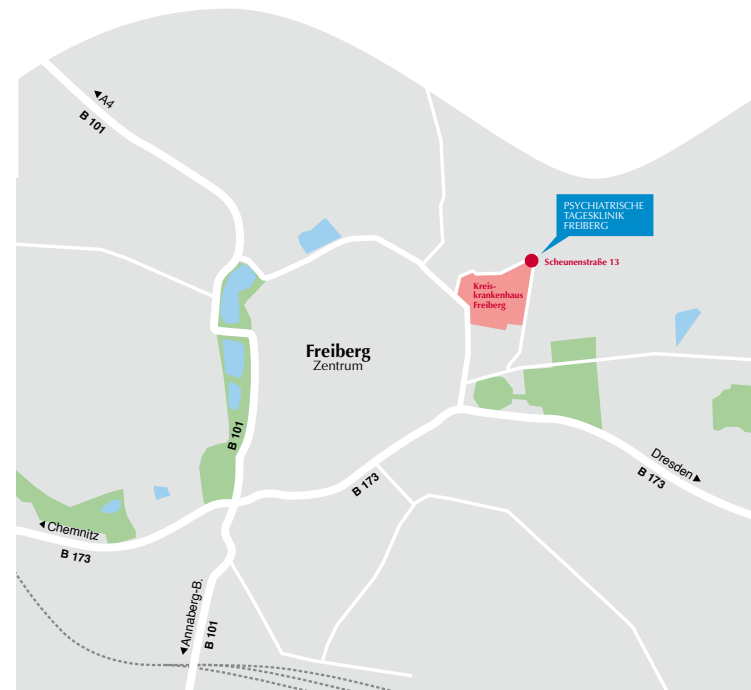
KONTAKT

PSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK FREIBERG DES FACHKRANKENHAUS BETHANIE HOCHWEITZSCHEN

Scheunenstraße 13
09599 Freiberg
T (03731) 7987 - 0
F (03731) 7987 - 27
info@bethanien-hochweitzschen.de
www.bethanien-hochweitzschen.de

PSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK FREIBERG

www.bethanien-hochweitzschen.de



Die Psychiatrische Tagesklinik Freiberg stellt sich vor

Die Tagesklinik ermöglicht eine ca. sechswöchige teilstationäre Behandlung für Menschen, die psychisch erkrankt sind. Angeboten wird ein ganztägiges erweitertes Therapieprogramm in drei Gruppen. Es stehen 25 behindertengerecht ausgestattete Plätze vor, nach oder anstelle einer stationären Behandlung zur Verfügung. Die Behandlung findet wochentags zwischen 8.00 und 16.00 Uhr statt. Das Wochenende und die Feiertage verbringt der Patient oder die Patientin in seinem gewohnten Umfeld. Die Gruppeneinteilung orientiert sich an den notwendigen Therapieansätzen und dem Leistungsvermögen des Einzelnen.



Chefarzt der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Christian Wiedemuth
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie



Leiterin der Tagesklinik

Oberärztin Dr. med. Kerstin Müller
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Fachärztin für Neurologie, Sozialmedizin
kerstin.mueller@ediacon.de

Das therapeutische Team

Die Behandlung findet durch ein multiprofessionelles Team statt.

Es besteht aus:

- Fachärzten
- Pflegepersonal
- Psychologen
- Ergotherapeuten
- Sozialarbeitern
- Physiotherapeuten

Welche Erkrankungen werden behandelt?

- Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Anpassungsstörungen als Reaktion auf einschneidende Lebensereignisse
- Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis nach Abklingen der Akutphase
- Hirnleistungsstörungen und krankhafte Veränderungen der Persönlichkeit
- Psychosomatische Erkrankungen und Essstörungen
- Suchterkrankungen nach der Entgiftungsphase (Alkohol, Drogen, Medikamente)

Diagnostische Angebote

- Klinische Diagnostik und körperliche Untersuchung
- Psychologische Diagnostik
- EKG und EEG
- Bildgebende Diagnostik, insbesondere Hirnschichtaufnahmen (cCT und cMRT) in Zusammenarbeit mit anderen Krankenhäusern

Therapeutische Angebote

Unser therapeutisches Team zeichnet sich durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aus. Das Therapieprogramm orientiert sich an einem festen Wochenplan und ist für jeden Patienten oder Patientin verbindlich.

Die Therapie umfasst:

- regelmäßige ärztliche Visiten
- Krankheitsaufklärung
- differenzierte medikamentöse Behandlung
- Psychotherapie in Gruppen- und Einzelbehandlung, inklusive Psychoedukation
- Soziales Kompetenztraining
- Sozialtherapie
- Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Alltagstraining
- Entspannungstherapie (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training, Fantasiereisen, Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll)
- interaktive Patientenveranstaltungen
- Angehörigengespräche bei Bedarf
- Bewegungstherapie in der Gruppe u. a. Nordic Walking sowie bei medizinischer Notwendigkeit eine Einzel-Physiotherapie
- Aromatherapie

